

Gelingensbedingungen für eine Kooperation der Lernorte im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung zur Erzieher*in für Fachschulen

Das Netzwerk „**Gemeinsam die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieher*in neu denken**“ hat sich zum Ziel gesetzt, gelingende Bedingungen für die Sicherstellung eines dauerhaften und regelmäßigen Austauschs zwischen Lernort Schule und Lernort Praxis zu beschreiben.

Eine gute Kooperationsbeziehung zwischen den Lernorten trägt im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung zur Ausbildungsqualität, zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss und einem guten Übergang in das Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung bei.

Zu einer gelingenden Kooperation tragen folgende Standards bei:

Die Fachschule orientiert sich an der SozPädVO sowie am Rahmenlehrplan zum kompetenzorientierten Unterricht in der Fassung vom August 2016.

Die Fachschule arbeitet mit einem strukturierten Schulcurriculum, das regelmäßig auf aktuelle Anforderungen hin überprüft und ggf. angepasst wird.

Das Schulcurriculum berücksichtigt alle Tätigkeitsfelder für Erzieher*innen und deren jeweilige fachliche Anforderungen.

Die Kurs-/Klassenleitung bzw. die*der Praxiskoordinator*in hat einen anerkannten pädagogischen oder vergleichbaren Abschluss und eine Lehrbefähigung.

Die Fachschule bildet die*den Praxiskoordinator*in regelmäßig fort und ermöglicht einen fachlich begleitenden Austausch, z.B. in Form von Praxisberatung, kollegialer Beratung, Supervision oder Coaching.

Die Fachschule stellt einen verbindlichen Austausch mit dem (jeweiligen) Praxisort der Studierenden sicher und benennt Klassenleitung, Praxiskoordinatorin und Schulleitung als Ansprechpartner*innen.

Die Fachschule stellt die Kurs-/Klassenleitung oder die*den Praxiskoordinator*in für die Kooperationstermine mit dem (jeweiligen) Praxisort der Studierenden frei.

Dieses sind:

- ▶ **Austausch zu Beginn der Ausbildung zu dem Curriculum der Fachschule und dem Anleitungsplan des Trägers der Praxisstelle. Dazu lädt die Fachschule ein.**

- ▶ **Anleiter*innentreffen für die jeweilige Klasse pro Semester zur Information über z.B. Unterrichtsinhalte, Praxisaufgaben, Lernkontrollen, Termine und Aktivitäten. Dazu lädt die Fachschule ein.**
- ▶ **Gespräch im 5. Semester der Ausbildung mit der*dem Praxismentor*in zusammen mit der*dem Studierenden, um gemeinsam den bisherigen Verlauf der Ausbildung und die berufliche Entwicklung der*des Studierenden zu reflektieren. Dazu lädt die Praxisstelle ein.**

Die Unterzeichner*innen befürworten diese Standards, um die Kooperation zwischen den Lernorten zu entwickeln, zu stärken und zu verstetigen.

Steuerungsgruppe des Netzwerks BEA